

Die Idee Zauberberg

Probleme sind da, um gelöst zu werden

Die ursprüngliche Olympiadee, auf der wachsenden Halde Hoheward einen Mountainbike-Parcours mit internationalem Anspruch zu realisieren, ist wieder im Gespräch. Auch wenn Olympia 2012 in Nordrhein-Westfalen nicht stattfindet. Wohl wissend, dass öffentliche Gelder derzeit für solch ein Sportzentrum nicht zur Verfügung stehen. Investitionen und Unterhalt sind teuer. Vor allem, wenn nach Fertigstellung (ab 2008) internationale Wettkämpfe stattfinden sollen.

Der „Förderverein Europäisches Mountainbike-Zentrum in NRW e.V.“ hat deshalb ein Ideenkonzept entwickelt, das aus der Halde einen Zauberberg machen möchte. Mit Kunst und Sport, Freizeitangeboten und vor allem Attraktionen für

Jugendliche. Die Idee Mountainbike auf der Halde allein rechnet sich nicht. Es müssen andere Dinge hinzukommen, damit der Zauberberg ein Magnet wird. Nachhaltig und nicht nur ein Strohfeuer. Ein attraktives Mountainbike-Sportzentrum muss Fokus für alle anderen Einrichtungen werden.

Die Kunst hält auf jeden Fall ihren Einzug. Umweltministerin Bärbel Höhn überbrachte den Förderbescheid. Das Landschaftsprojekt Emischerbruch und das Kunstprojekt Horizontastronomie auf der Halde sind dadurch gesichert. Der Kommunalverband Ruhr (KVR) und die Städte Recklinghausen und Herten wollen dies nun umsetzen. Etwas ver-

NRW-Ministerin Bärbel Höhn übergibt den Förderbescheid an KVR-Direktor Dr. Gerd Willamowski und die Bürgermeister Klaus Bechtel (Herten) und Ferdinand Zerbst (Recklinghausen).



gessen ob dieses Geldregens aus Düsseldorf wurden im Förderbescheid die anderen ursprünglich geplanten Maßnahmen. Obwohl die Ministerin, auf Nachfrage von *Herten erleben*, das Mountainbike-Zentrum als sehr positive Ergänzung für die Entwicklung des Gesamtareals sieht.

So gibt es derzeit Schwierigkeiten, das Zentrum zu realisieren. Um eine attraktive Mountainbike-Strecke schaffen zu können, müsste der Berg entsprechend geformt, in Teilbereichen besonders geschüttet werden. Wie dies aussehen könnte, steht grundsätzlich fest, wer es zahlen soll, noch nicht. Das Rathaus, aber auch der Verein sind auf der Suche nach Investoren. Dazu braucht man aber genaue Pläne, Kosten – ein tragfähiges, mit allen abgestimmtes Gesamtkonzept. Hier will der Förderverein mithelfen. Neben dem Sportbetrieb, den der Verein ab März organisieren wird.

Erfreuliche Nachricht aus Essen: In einem Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden Otto Lerchenmüller haben der Verbandsdirektor des Kommunalverbandes Ruhr, Dr. Gerd Willamowski und sein Stellvertreter, Dieter Hötter, zugesagt, alles zu unterstützen, was hilft, neben

der Horizontastronomie und den Erfordernissen des Bergbaus auch die Zauberberg-Ideen des Vereins, eingebettet in ein anspruchvolles Mountainbike-Zentrum realisieren zu können.

Eugen Kurz



infotipps

Förderverein Europäisches Mountainbike-Zentrum in NRW e.V.

c/o *Herten erleben*

Konrad-Adenauer-Straße 9 – 13

45699 Herten

Tel.: 0 23 66 / 30 52 80

Fax: 0 23 66 / 30 52 81

Aufnahmeanträge unter:

www.bikepark-nrw.de

